

HAGA 521 Lehmfeinputz, HAGA 523 Lehmfeinputz Premium Der gestaltungsreiche, natürliche Lehmfeinputz für innen

HAGA Lehmfeinputz und HAGA Lehmfeinputz Premium sind rein mineralische Lehm Deckputze für innen in Neu- und Altbauten, Wohnungsbau, öffentlichen und historischen Gebäuden einsetzbar.

Der Lehm Oberputz ist in seiner ausgewogener Zusammensetzung hoch atmungsaktiv, feuchtevariabel mit bester Wasserdampfdiffusion. Das Raumklima wird positiv beeinflusst durch die baubiologisch einwandfreie HAGA Lehmprodukte.

HAGA Feinputz in Strukturen gefilzt, geglättet und andere sind in Korngrößen 0,5/0,3 mm erhältlich. Die Grundfarbe des Lehmfeinputzes ist naturton, weiss gebrochen. Eingefärbt wird HAGA Feinputz nach HAGA Farbmusterkarte.

Zusammensetzung

HAGA Lehmfeinputz ist aus Lehmpulver, Ton, reinsten weissen Kalksanden, Kalksteinmehl sowie natürlichen Erd- und Mineralpigmentfarben, Verzögerer und biologischen Zuschlagstoffen hergestellt.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Als dekorativer Deckputz für Innenwände bei Neu- und Altbauten im gesunden Wohnungsbau, öffentlichen Gebäuden, Büros, Hotels usw. HAGA Lehmputze sind auch speziell geeignet für HAGA Heiz- und Kühlsysteme in Spitälern, Altersheimen, Schulen, Grossraumbüros, etc.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei, verformungs- und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie HAGA Lehm Grundputz und -Mörtel, HAGA Kalk Grundputze, herkömmliche Kalkzement- oder Gipsgrundputze. HAGA Lehmfeinputz ist hoch kapillar. Durchschlagende Inhaltsstoffe wie Holzgerbstoffe, Nikotin, Wasserflecken, alte Leimrückstände von Tapeten und unterschiedlich saugende Untergründe werden zu Fleckenbildung führen. Bei solchen Untergründen, Putzträgerplatten wie Gipskarton- und Gipsfaserplatten etc. muss immer vorgängig eine vollflächige Grundbeschichtung von mindestens 3 mm Schichtdicke aufgetragen werden. Geeignet sind HAGA Lehm-Einbettmörtel, HAGA Bio-Einbettmörtel, HAGA Decken-leichtbeschichtung, HAGK Kalk Universalspachtel fein etc. Nicht direkt auf Dispersionen, Holzwerkstoffe usw. verwenden. Neue Grundputze müssen mindestens 3 bis 4 Wochen alt trocken sein.

Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss mit HAGA Mineralputz-grundierung vorgestrichen werden. Auftrag der Grundierung mindestens 12 Stunden vor HAGA Lehmfeinputz. Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.



Verarbeitung

HAGA Lehmfeinputz sowie HAGA Lehmfeinputz Premium mit ca. 5,7 l sauberes Wasser pro Eimer à 20 kg anmachen. Lehmfeinputz einstreuen und mit Rührwerk sehr gut mischen, mindestens 15 Minuten stehen lassen und noch einmal durchmischen. Tipp: Lehmfeinputz über Nacht Einsumpfen lassen und nochmals gut aufrühren. Der Lehmfeinputz wird dadurch geschmeidiger für die Verarbeitung. Mit rostfreier Stahlglättkelle deckend auf Korndicke aufziehen. Die Lehmfeinputze müssen immer zweimalig in einer Gesamtschichtstärke von mindestens 2,5 mm bis 3 mm aufgezogen werden. Das angemischte Material ist innerhalb von 2 Tagen zu verarbeiten. **Nicht unter +5°C bis maximal +30°C** Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft bei der Ausführung ist absolut zu vermeiden. Jede Lehmoberfläche muss nachbearbeitet, respektive verdichtet werden.

HAGA Lehmfeinputz mit Schwammbrett bearbeitet

HAGA Lehmfeinputz muss immer zweimalig «frisch in frisch» in einer Schichtstärke von ca. 2,5 bis 3 mm aufgezogen werden. Auf die gleichmässig, angezogene Grundbeschichtung Lehmfeinputz erfolgt der zweite Auftrag. Diese Oberfläche muss gleichmässig angetrocknet sein und darf nicht mehr am Finger kleben! Nachträglich mit schwach feuchtem HAGA Schwammbrett Hydrogerastert in kreisenden Bewegungen die Oberfläche nachbearbeiten. Das Schwammbrett laufend auswaschen und optimalerweise über die HAGA Waschbox oder Rolleneimer ausrollen. Den annähernden trockenen Untergrund nochmals verreiben, verdichten. Hierfür sollte das Schwammbrett sauber und fast trocken sein. Die vollständig ausgehärtete Oberfläche am Schluss mit sauberen Besen leicht abwischen. Wenn eine lebendige, ästhetische anspruchsvolle, unregelmässige und edle, lehmtypische Oberfläche erreicht werden soll, wird «nachgewischt». Nachgewischt wird mit einem fusselfreien Stoff- oder Lederlappen, wenn der HAGA Lehmfeinputz trocken ist. Durch dieses Nacharbeiten wird die oberste Lehmpigmentschicht entfernt. Der Wischlappen, auch weiches Zellstoffpapier kann verwendet werden, muss immer trocken und sauber sein. Dadurch werden die einzelnen Steinsande sauber gerieben und unterschiedlich sichtbar.

Bitte wenden!

HAGA Lehmfeinputz Premium geglättet

Voraussetzung ist eine gleichmässige Auftragsstärke von 2,5 mm bis 3 mm. Zum Glätten verwendet man die HAGA Veneziano Kelle oder die Japanische Feinputzkelle gross/klein. Das Verdichten mit der Glättkelle erreicht man optimal in mehreren Pressvorgängen und ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Beim ersten Pressgang muss der HAGA Lehmfeinputz Premium gleichmässig Fingertrocken sein, d. h. der Lehm darf nicht mehr am Finger kleben. Die folgenden Pressgänge erfordern einen höheren Druck mit der Kante der Glättkelle, das sogenannte Schneiden der Putzoberfläche. Hierfür muss der Untergrund annähernd trocken sein. Je mehr der Lehm geglättet, respektive gepresst wird, desto dichter wird seine Oberfläche. Bei zu stark angetrocknetem Untergrund kann mit besprühen von Wasser der Lehm wieder angefeuchtet werden. Wenn eine lebendige, ästhetische anspruchsvolle, unregelmässige und edle, lehmtypische Oberfläche erreicht werden soll, wird «nachgewischt». Nachgewischt wird mit einem fusselfreien Stoff- oder Lederlappen, wenn der HAGA Lehmfeinputz Premium trocken ist. Durch dieses Nacharbeiten wird die oberste Lehmpigmentschicht entfernt. Der Wischlappen, auch weiches Zellstoffpapier kann verwendet werden, muss immer trocken und sauber sein. Dadurch werden die einzelnen Steinsande sauber gerieben und unterschiedlich sichtbar.

Strukturzusätze

In HAGA Lehmfeinputz können diverse Glimmer, Goldglimmer, Schilf, Granulat Basalt schwarz, Granulat Andeer grün, Calcit Amber gelb als Dekor beigelegt werden. In HAGA Lehmfeinputz Premium können Glimmer transparent und Schilf für die Glättstruktur beigelegt werden.

Besondere Hinweise

HAGA Lehmfeinputze sind hochkapillar und ein reines Naturprodukt. Seinen Eigenheiten entsprechend können sich Farbabweichungen ergeben. Vor definitiver Ausführung muss vom Fachverarbeiter eine Musterwand von mind. 6 m² erstellt werden. Diese muss vom Auftraggeber abgenommen werden. Je nach Untergrund, Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Verarbeitung wird sich eine arttypische, unregelmässige, changierende Oberfläche bilden. Der Untergrund für HAGA Lehmfeinputze muss zwingend eine durchgehende, materialgleiche mineralische Putzschicht von mindestens 3 mm Schichtstärke sein. Für die Anwendung im direkten Spritzwaserbereich in Nassräumen sind die HAGA Lehmfeinputze nicht geeignet.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, Paletten à 42 Sack.
Eimer à 20 kg und 10 kg

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken gelagert ca. 1 Jahr.

Technische Daten	Werte Lehmfeinputz	Werte Lehmfeinputz Premium
Ergiebigkeit pro Eimer 20 kg	ca. 18 l Nassmörtel	ca. 18 l Nassmörtel
Trockenrohdichte	ca. 1,58 kg/l	ca. 1,58 kg/l
Wasserzugabe	ca. 5,7 l/Eimer	ca. 5,7 l/Eimer
Frishmörtelrohdichte	ca. 1,86 kg/l	ca. 1,86 kg/l
pH-Wert	ca. 8	ca. 8
Druckfestigkeit	ca. 2,42 N/mm ²	ca. 2,64 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 1,14 N/mm ²	ca. 1,30 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	ca. 0,15 N/mm ²	ca. 0,20 N/mm ²
Wärmeleitzahl λ	ca. 0,80 W/mK	ca. 0,80 W/mK
S _d -Wert°	ca. 0,02 m	ca. 0,02 m
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 8	ca. 8
Wasseraufnahmekoeffizient w	$\geq 3,10 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$	$\geq 3,10 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$
Festigkeitsklasse	S II	S II
Rohdichteklasse	1,6	1,6
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar	A1 / nicht brennbar
Wasserdampfadsorptionsklasse	NPD	NPD
Körnung	ca. 0 - 0,5 mm	ca. 0 - 0,3 mm
Farbton	siehe Farbtonkarte	siehe Farbtonkarte
Maschinengängig	ja	ja

° = Nenndicke ca. 2,5 mm

Verbrauch	Richtwerte	Richtwerte
pro 1 mm Schichtstärke	ca. 1,2 kg/m ²	ca. 1,2 kg/m ²
pro 2 mm Schichtstärke	ca. 2,4 kg/m ²	ca. 2,4 kg/m ²